

9. Zusammenfassung

Imke Hauschild: „Die Geschichte der Fachgruppe Kleintierkrankheiten der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft von 1954 bis 1999“

Die vorliegende Arbeit dokumentiert die Geschichte und Entwicklung der Fachgruppe „Kleintierkrankheiten“ in der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG), deutsche Gruppe der World Small Animal Veterinary Association (WSAVA), in der Zeit von 1954 bis 1999. Die Fachgruppe „Kleintierkrankheiten“ ist die mitgliederstärkste Gruppe der in fünf Arbeitsgebiete mit insgesamt 46 Fachgruppen untergliederten DVG. Als wissenschaftliche Vereinigung von Kleintiermedizinern hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, die wissenschaftlichen Belange der Kleintiermedizin durch die Veranstaltung von Tagungen zu fördern und die Verbindungen zu ausländischen Fachgesellschaften zu vertiefen.

Die gestiegenen fachlichen Anforderungen bei der Behandlung von Hunden und Katzen führte bereits 1954 zu Überlegungen, die tierärztliche Ausbildung auf das Kleintier zu erweitern. Diese Entwicklung veranlaßte Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Völker 1955, die an der Kleintiermedizin interessierten Tierärzte zu einem Zusammenschluß aufzurufen. Durch Auswertung der nur noch vereinzelt vorhandenen Unterlagen der Anfangsjahre, der Unterlagen aus dem Archiv der DVG in Gießen und durch Recherchen in den damaligen Fachzeitschriften konnten die mündlichen Aussagen der ersten Fachgruppen-Mitglieder weitestgehend ergänzt werden, um die Anfänge der Fachgruppe darstellen zu können.

Parallel zur internationalen Entwicklung setzte man sich auch auf nationaler Ebene für die Gründung einer Vereinigung für Kleintiermediziner ein. Neben der nationalen und internationalen Entwicklung, die letztendlich zur Gründung der Fachgruppe „Kleintierkrankheiten“ in der DVG geführt haben, wird der weitere Fortgang dieser Fachgruppe dargestellt, der verbunden ist mit der Gründung der deutschsprachigen Gruppe der WSAVA.

Die komplexe Entwicklung der Fachgruppe führte zu einigen Sonderrechten, die der Fachgruppe seitens der DVG zugestanden wurden. Diese Sonderrechte betreffen unter anderem die Organisation des Vorstandes sowie auch die eigene Geschäftsordnung der Fachgruppe.

Die Gründung einer ersten speziellen Fachzeitschrift für die Kleintiermedizin, die später auch das Fachorgan der deutschsprachigen bzw. deutschen Gruppe der WSAVA wurde, erfolgte 1956 auf Initiative von Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Wilhelm Rieck, der auch bis 1987 ihr Schriftleiter war.

Den Schwerpunkt der Arbeit der Fachgruppe bilden die Veranstaltungen wissenschaftlicher Tagungen und seit 1968 die Ausrichtung von Regionalen Arbeitstagen. Bisher wurden rund 110 Veranstaltungen durchgeführt.

10. Summary

Imke Hauschild: „The history of the section small animal medicine of the German Veterinary Medicine Association from 1954 until 1999“

This work in hand documents the history and the development of the section small animal medicine in the German Veterinary Medicine Society (DVG), the german group of the World Small Animal Veterinary Association (WSAVA) between 1954 and 1999. The section small animal medicine is the general section in the DVG which has 46 section in total including five working areas. As a scientific union of small animal medicine it has taken the function to support the scientific needs of the small animal medicine by organizing conferences and to deepen the contact to foreign associations.

The encreasing special requirements in the treatments of dogs and cats led already in 1954 to consider expanding the education of veterinary medicine to small animals. This development made Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Völker to call up veterinarians interested in small animal medicine to unite. By analysing the existing single documents of the first years, the data from the archive of the DVG in Gießen and by investigations in the trade journals of that time the majority of the oral statements made by the first section members could be completed in order to represent the beginnings of the section.

Parallel with the international there were efforts to found a union for small animal medicine. The further path of this section, combined with the foundation of the german-speaking group of the WSAVA, is being represented in addition to the national and international development which finally lead to the foundation of the section small animal medicine in the DVG.

The complex development of the section led to some privileges for the section conceded by the DVG. This separate treatment concerns for example the organization of the executive board as well as the own rules of the association.

The foundation of the first special trade journal for small animal medicine, which later also became journal of the german-speaking or german group of the WSAVA, took place in 1956 on the initiative of Prof. Dr. Dr. h. c. Wilhelm Rieck. He also was the editor until 1987.

The main tasks of the section are the scientific conference events and since 1968 the coordination of regional symposiums. Until now there were approximative 110 events.